

<b>INS D-1 Behavioral Biology in Zoos</b>	<b>Verhaltensbiologie in Zoos</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>	<b>11 CP (insg.) = 330 h</b>				<b>11 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 11 SWS / 165 h</b>		<b>Selbststudium 165 h</b>		
<b>Inhalte</b>							
<p>Das Modul umfasst die Bestandteile Seminar, Praktikum &amp; Exkursion. Im Seminar werden zu Beginn grundlegende Aspekte und aktuelle Themen der Tiergartenbiologie anhand von Originalarbeiten vermittelt, die durch die Studierenden in einem Vortrag vorgestellt und anschließend diskutiert werden. Die Exkursionen in verschiedene Zoos und das Forschungspraktikum im Opel-Zoo dienen zur Vertiefung theoretischer Grundlagen. Schwerpunkte sind ökologische, physiologische und ethologische Forschungszusammenhänge. Zu den weiteren Themenfeldern gehören: Historische Entwicklung von Tiergärten, Zoos &amp; Artenschutz, Populationsbiologie &amp; Zuchtprogramme im Zoo, Tierhaltung (Ernährung, Verhalten, Enrichment, Gemeinschaftshaltung), veterinärmedizinische Grundlagen, Organisation und strukturelle Weiterentwicklung, Gehegegestaltung und -planung, Bildungsarbeit im Zoo. Zur methodischen Vorgehensweise bei den praktischen Modulbestandteilen gehören in Abhängigkeit vom gewählten inhaltlichen Schwerpunkt u.a. klassische und moderne Methoden der Verhaltensforschung, Labortätigkeiten (mikroskopische und physiologische Untersuchungen), bildgebende Verfahren (z.B. thermografische Messungen mit Infrarotkameras oder Videoanalysen mit Hochgeschwindigkeitskameras).</p> <p>Die Studierenden stellen ihre Ergebnisse am Ende des Moduls in Form eines Vortrages vor. In einem weiteren Vortrag lernen sie, verhaltensbiologische Originalarbeiten im Zoo kritisch zu referieren. Diese Präsentationen werden auf Englisch gehalten und die Studierenden erhalten ausführliches Feedback hinsichtlich Inhalt und Form der Präsentationen. Durch Verfassen eines Protokolls in Form eines Papers machen sie sich mit dem Schreiben einer wissenschaftlichen Publikation vertraut.</p> <p>Von der Planung über die Durchführung, Protokollierung und Auswertung der Originaldaten arbeiten die Studierenden nach einer ausführlichen Vermittlung der Arbeitsschritte und -methoden im Wesentlichen eigenständig.</p>							
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>							
<p>Die Studierenden erlangen Kenntnisse in grundlegenden Inhalten der Tiergartenbiologie (Verhaltensforschung im Zoo, Enrichment, Tierhaltung, Artenschutzaspekte), der Anwendung moderner bildgebender Verfahren (Thermografie, Hochgeschwindigkeitkameras). Sie erlernen methodische Kenntnisse zur Durchführung von Verhaltensstudien und die Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund relevanter Literatur.</p>							
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>							
keine							
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>							
keine							
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>					Interdisciplinary Neuroscience / FB15		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>					ja		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>					einmal jährlich, SoSe		
<b>Dauer des Moduls</b>					5 Wochen		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>					Prof. Paul Dierkes		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>							
<b>Teilnahmenachweise</b>					regelmäßige Teilnahme		
<b>Leistungsnachweise</b>					1 Vortrag zu den Ergebnissen der eigenen Experimente, 1 Vortrag zu aktueller Literatur, 1 Arbeitsbericht		
<b>Lehr- / Lernformen</b>					Seminar, Praktikum, Selbststudium, Exkursion		
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>					Englisch		
<b>Modulprüfung</b>					<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>		
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>					Benotetes Protokoll		
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>							
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>							
<b>Behavioral Biology in Zoos</b>	LV-Form	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4

	Praktikum	P, SeStu,	11	11		X		
	Seminar	S						
	Exkursion	Ex						
	Modulprüfung							
	Summe		11	11				